



An der TU Bergakademie, Fakultät für Chemie und Physik, Institut für Technische Chemie, ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle



wiss. Mitarbeiter:in (m/w/d) – Ausschreibungskennziffer 249/2022

im Rahmen eines Drittmittelprojektes befristet zu besetzen.

Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L

Stellenumfang: 0,5 VZÄ

Befristung: bis 30.04.2025

Das Institut für Technische Chemie an der TU Bergakademie Freiberg ist europaweit führend in der Rohstoffchemie. Wir bearbeiten komplexe Fragestellungen zur Umsetzung der Energie- und Rohstoffwende und nehmen in der Entwicklung ganzheitlicher Verfahren zur Gewinnung von Primär- und Sekundärrohstoffen weltweit eine Spitzenposition ein. Konsequentermaßen bringen wir mit einer vollständigen Verwertung von Reststoffen einschließlich CO₂ das Zero Waste-Prinzip in die industrielle Anwendung. Beispiele für wirtschaftlich erfolgreiche Verfahren umfassen Li, SEE, In, Ge, Sn u.a. Mit unserem PARFORCE-Verfahren, das bis heute als einziges in der Lage ist, P und N wirtschaftlich zu recyceln, haben wir Maßstäbe gesetzt.

Das sind Ihre Aufgaben:

Gesucht wird ein:e herausragend qualifizierte:r wiss. Mitarbeiter:in (m/w/d) für ein europäisches Projekt zur Verarbeitung von Phosphatgips.

Was können Sie von uns erwarten:

- Arbeiten an einer familienfreundlichen Universität mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend der persönlichen Voraussetzungen
- attraktive Nebenleistungen, z. B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Gesundheitsmanagement
- Einarbeitung durch langjährige Mitarbeiter und Zusammenarbeit mit Kollegen aus der Industrie
- Weiterbildungsmöglichkeiten; Teilnahme an Konferenzen
- vergünstigtes Ticket für den Personennahverkehr „Jobticket“

Das erwarten wir von Ihnen:

- universitärer Diplom- oder Masterabschluss im Fachbereich der Chemie oder chemischen Verfahrenstechnik
- Begeisterung für die Entwicklung von chemischen Prozessen für eine menschen- und klimagerechte Zukunft
- umfassende Erfahrungen in der instrumentellen Analytik sowie statistischen Versuchsplanung sind Voraussetzung
- praktische Erfahrungen in der gekoppelten IC-ICP-OES- sowie IC-ICP-MS-Analytik sowie der IC-, ICP-OES- und ICP-MS-Analytik sind wesentliche Grundvoraussetzung
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse sind Voraussetzung, weitere Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht
- Erfahrungen im Aufbau und Betrieb von Labor- und Technikumsapparaturen sowie der Prozessautomatisierung

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Univ.-Prof. Dr. Martin Bertau (Tel.: 03731-39/2384);

E-Mail: martin.bertau@chemie.tu-freiberg.de zur Verfügung.

Bewerber:innen (m/w/d) müssen die Einstellungsvoraussetzungen für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit gemäß WissZeitVG erfüllen. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber:innen (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer (249/2022)** bis zum **10.10.2022** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Bergakademie Freiberg) an:

**TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg oder
per E-Mail: bewerbungen@tu-freiberg.de**

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus wiss. Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Informationen unter: <http://tu-freiberg.de/wirtschaft/karriere/stellenausschreibungen>